



Die Vorsitzende

Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 31.01.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese wurde die Hauptausschusssitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der Einladung ist allen Hauptausschussmitgliedern die Tagesordnung übergeben worden. Von den 7 geladenen Hauptausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Somit ist der Hauptausschuss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin bittet weiterhin um die Aufnahme von einer Beschlussvorlage im öffentlichen Teil und von drei Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil.

öffentlicher Teil

- Beschlussvorlage 0105-Käm-2019
Umschuldungen von Darlehen im Jahr 2019

nichtöffentlicher Teil

- Beschlussvorlage 0209-Bau-2019
- Beschlussvorlage 0210-Bau-2019
- Beschlussvorlage 0106-Käm-2019

Somit verschieben sich die Tagesordnungspunkte fortlaufend.

Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., bittet um eine Beratung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. bezüglich zur Einberufung einer Sondersitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.).

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	3
Dagegen stimmten:	2
Stimmenenthaltungen:	1

Die Beratung wird unter Tagesordnungspunkt 6 Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil durchgeführt.

Die Tagesordnung wurde mit den o.g. Ergänzungen bestätigt. (5 dafür, 1 Enthaltung)

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 08.11.2018

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 08.11.2018 wurde einstimmig bestätigt.

zu 3 Annahme einer Spende
Vorlage: 0204-Bau-2019

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Strasburg (Um.) beschließt folgende Spende anzunehmen:

<u>Spendenbetrag</u>	<u>Einzahler</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>Einzahlung am</u>
500,00 €	Landgut Durach	Spende Feuerwehr Strasburg	20.12.2018

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 6
Dagegen stimmten: 0
Stimmenenthaltungen: 0

zu 4 Änderung zum Beschluss-Nr.: 0099-Hau-2018
Annahme einer Sachspende
Vorlage: 0105-Hau-2019

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten: 6
Dagegen stimmten: 0
Stimmenenthaltungen: 0

zu 5 Umschuldungen von Darlehen im Jahr 2019
Vorlage: 0105-Käm-2019

Die Kämmereramtssleiterin Frau Kerstin Koch erklärte, dass durch die Stadt Strasburg (Um.) im Jahr 2019 insgesamt 1.041.210,49 Euro umzuschulden sind, da die Zinsbindungsfristen zu unterschiedlichen Zeiträumen auslaufen. Die Stadt Strasburg (Um.) ist nicht in der Lage, diese Kredite zu tilgen bzw. abzuzahlen. Aus diesem Grund ist eine Umschuldung der Darlehen unumgänglich. Die Zinsbindungsfristen laufen zu unterschiedlichen Zeiten aus. Die Banken binden sich mit ihren Angeboten längstens 24 Std., so dass fast immer eine Eilentscheidung der Bürgermeisterin erforderlich ist.

Zu jeder Stadtvertreter Sitzung werden die Stadtvertreter/innen über den Abarbeitungsstand schriftlich in Form einer Mitteilungsvorlage informiert.

Ein weiteres Darlehen in Höhe von 125.000,- € wird nicht umgeschuldet. Dieses Darlehen soll in diesem Jahr getilgt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., übergab den Hauptausschussmitgliedern eine Kopie des Antrages der Fraktion DIE LINKE..

Der § 29 Abs. 2 Satz 3 KV M-V besagt, dass die Gemeindevertretung unverzüglich **einberufen werden muss, wenn es** ein Viertel aller Mitglieder, **eine Fraktion** oder der Bürgermeister **unter Angabe des Beratungsgegenstandes beantragt**.

Dem Stellenwert der gewählten Stadtvertretung wird es nicht gerecht, lediglich aus der Zeitung über das Geschehen um die GWG zu erfahren. Die Sondersitzung soll der Information über den aktuellen Stand der Erkenntnisse dienen. Nicht berührt davon sind angelegene Untersuchungen durch die Kommunalaufsicht und einen Rechtsanwalt. Es ist notwendig, dass alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter die gleichen Informationen erhalten. Ein sehr großer Teil der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt sind davon betroffen und verunsichert mit Blick auf mögliche weitere Entwicklungen.

Die Bürgermeisterin erklärte, dass die Rechte der Stadtvertreter/innen gewahrt werden, in dem sie die Mitglieder des Aufsichtsrates und Gesellschafterversammlung gestellt haben. Dort sind alle Informationen in mehreren gemeinsamen Sitzungen besprochen worden. Die Beschlüsse wurden dementsprechend gefasst. Es gibt eine Pflicht zur Verschwiegenheit. Alle Themen die dort besprochen wurden, sind unter Verschluss zu halten. Die Bürgermeisterin hat als erstes die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWG über die Vorfälle informiert.

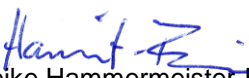
Bisher wurden alle Informationen über die Presse abgebildet. Es gibt keine neuen Erkenntnisse. Derzeit muss die Prüfung der Kommunalaufsicht abgewartet werden. Es handelt sich dabei um ein schwebendes Verfahren.

Die Hauptausschussmitglieder sind sich einig, dass in der nächsten Stadtvertreterversammlung am 07.03.2019 im nichtöffentlichen Teil dieses Thema behandelt werden sollte.

Die Fraktion DIE LINKE. macht von ihrem Recht Gebrauch und bittet um die Einberufung einer Sondersitzung.

Die außerordentliche Stadtvertreterversammlung soll am 07.02.2019 um 17:00 Uhr stattfinden. Da Frau Andrea Reincke sich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befindet, wird Frau Marina Raulin als stellvertretende Stadtpräsidentin die Sitzung leiten.

Strasburg (Um.), den 15.02.2019


Heike Hammermeister-Friese
Bürgermeisterin
Vorsitzende des Hauptausschusses